



Kindersingwoche

Seite 6

Abschied von Pfarrer Scheuber

Seite 8

Kirchentag in Stuttgart

Seite 16

Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen

Internet: <http://echterdingen.evkiwil.de>

Spendenkonto Echterdinger Bank,
IBAN: DE77 6006 2775 0000 3620 00 oder
KSK Esslingen, IBAN: DE61 6115 0020 0010
7000 77

Bezirk Ost

Pfarrer Burkhard Neudorfer, Tel. 79737811

E-Mail: burkhard.neudorfer@elkw.de

Mesnerin Monika Zimmermann, Tel. 79737871

Bezirk West

zur Zeit nicht besetzt, Tel. 79737810

E-Mail: pfarramt.echterdingen2@elkw.de

Mesnerin Gerlinde Wultschner, Tel. 95870800

Gemeindebüro Burgstraße 2

Judith Wolf, Tel. 79737810, Fax 79737819

E-Mail: gemeindebuero@ekg-echterdingen.de

Kirchenpflege Burgstraße 2

Annette Gänzle & Angelika Veit, Tel. 79737861

E-Mail: kirchenpflege@ekg-echterdingen.de

2. Vorsitzende des KGR

Renate Hofmann-Krämer, Tel. 7543980

Diakonin Ulrike Langer, Tel. 79737855

Bezirkskantor S.-O. Rechner, Tel. 79737841

E-Mail: so.rechner@ekg-echterdingen.de

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen

Pfarrer Burkhard Neudorfer (V.i.S.d.P.)

Redaktion & Layout Margret Angioi, Birgit

Kuhnle, Elke Pfenning, Sigrid Jenatschke.

Für den Inhalt der Texte sind die Verfasser verantwortlich.

Fotos M. Kizele (Titelbild & Leitartikel), J. Wolf

(Kindermusical, Abschied Scheuber, Kiga

Dschungel), T. Keim (Orgel), C. Denzau (Kiga

Lichterhaus), K. & G. Stäbler (Kleinkinder-

Kirchen

Stephanuskirche Burgstraße 1

Gemeindezentrum West Reisachstraße 7

Evangelische Kindergärten Echterdingen

Dschungel, Bismarckstraße 1, Tel. 79737835

E-Mail: dschungel@ekg-echterdingen.de

Lummerland, Bernhäuser Straße 15,

Tel. 79737833,

E-Mail: lummerland@ekg-echterdingen.de

Lichterhaus, Reisachstraße 5, Tel. 79737831

E-Mail: lichterhaus@ekg-echterdingen.de

Jugendcafé DOMINO

Hauptstraße 109, Jugendreferentin Mirjam

Bächle & Diakon Winnie Schweitzer

E-Mail: info@juca-domino.de

Diakoniestation auf den Fildern

Bernhäuser Straße 15, Echterdingen

Tel. 7973380, E-Mail: info@dsadf.de

Konten Echterdinger Bank, IBAN: DE51 6006

2775 0000 3450 08 oder KSK Esslingen,

IBAN: DE36 6115 0020 0010 8012 13

Geschäftsführerin Christine Beilharz

Krankenpflegeverein Echterdingen

Vorsitzender Burkhard Neudorfer

Konto Echterdinger Bank,

IBAN: DE50 6006 2775 0000 9470 08

gottesdienst), L. Holländer (JuGo.LE),

H. Maier/ T. Säcker/ A. Marcard (Mädchenzelt-

lager), H. Golze (Besuchsdienst, Rückseite)

Druck Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage 3.400 Stück

„Kreuz & quer“ erscheint viermal im Jahr und

wird von ehrenamtlichen Helferinnen und

Helfern an alle evangelischen Haushalte

verteilt. **Vielen Dank!**

Die nächste Ausgabe erscheint im

November 2014.

Festmonat Oktober

Vom Erntedank- zum Krautfest

Liebe Echterdinger Gemeindeglieder und liebe Freunde unserer Gemeinde,

wunderschöne Krautköpfe – in der Sprache der Einheimischen „Haible“ genannt – sind diesmal auf unserem Titelbild zu sehen. Wer in den vergangenen Monaten durch die Felder oder an Obstbäumen vorbei gelaufen ist, konnte immer wieder nur staunen, welch eine Pracht von Früchten dort gewachsen ist. Das Wetter hat in diesem Jahr alles viel früher als gewohnt reif werden lassen. Wir haben viel Grund, dankbar zu sein für all das, was Gott uns



Weit über 3.000 Jahre

In der Bibel können wir die Wurzeln des Erntedankfestes weit zurück verfolgen. Nachdem das Volk Israel das Land Kanaan eingenommen hatte und sich von den Früchten des Landes ernähren konnte, hat sich die gute Tradition herausgebildet, dass man die Früchte nicht gedankenlos gegessen hat. Wenn die Ernte abgeschlossen war, stand der Dank ge-

genüber Gott im Mittelpunkt. Zehn Prozent des Ertrages hat man an Gott zurückgegeben. Davon wurden zum Beispiel die Armen versorgt. Dankbarkeit war wichtig. Und das gleich zweimal im Jahr. Im Frühsommer nach der Gerstenernte wurde das „Wochenfest“ Shawuot gefeiert. Sieben Wochen lang hatte man gebangt, ob sich das Wetter für die Ernte günstig entwickelt. Wenn die Ernte dann eingebracht war, wollte man sich nicht nur über die vollen Scheunen freuen, sondern der Dank über Gottes Schutz und Segen war den Menschen wichtig. Wenn im Oktober auch die Weinlese abgeschlossen war, wurde das zweite Erntedankfest gefeiert: „Sukkot“, das Laubhüttenfest. Dabei erinnerte man sich auch daran, dass Gott sein Volk 40 Jahre lang auf dem Weg von Ägypten durch die Wüste begleitet und beschützt hatte. Nach der spärlichen Kost in der Wüste konnte man im „Land, wo Milch und Honig fließen“, aus dem Vollen schöpfen. Deshalb war das Laubhüttenfest Sukkot das fröhlichste der drei Wallfahrtsfeste des Volkes Israel. Geprägt von Dank und Freude war es auch das volkstümlichste der Feste.

Danken und Feiern

So haben das Danken und das Feiern schon von Anfang an nebeneinander ihren Platz gehabt. „Du

Festmonat Oktober

weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt.“ So beschreibt Jesaja 9 das bunte Treiben. Wer schon einmal die fröhlichen Tänze der frommen Juden zum Sabbat-Beginn an der „Klagemauer“ miterlebt hat, bekommt eine Ahnung, wie es an Sukkot zugegangen sein muss.

Aus dem Blickwinkel des Neuen Testaments hat dieser Vers darüber hinaus eindeutig messianische Anklänge. „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell“ heißt es im vorausgehenden Vers. Und wenig später ist zu lesen: „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben ...“ Dank und Freude über Gottes Güte und Großzügigkeit haben das Erntedankfest geprägt. Dank und Freude finden ihren letzten Grund im Kommen des Retters der Welt. Und das darf gefeiert werden – so wie die Ernte.

Vom Erntedank- zum Krautfest

Der Oktober ist der Monat, an dem bei uns in Echterdingen auch das Danken und das Feiern zusammenkommen. Die wunderbar geschmückten Erntealtäre halten uns vor Augen, wie reich Gott uns be-

schenkt hat. Die Palette der Früchte ist breit – als Fotograf fällt einem oft die Auswahl schwer, welchen Ausschnitt man daraus festhalten will. Vom Spitzkrautkopf bis zur Kartoffel, vom rotbackigen Apfel bis zur blauen Traube legen wir die Früchte auf den Erntealtar. Danke, Herr. Und beim Krautfest können wir – auch beim Essen der guten Krautgerichte – unserer Freude Ausdruck geben, weil wir aus der Fülle schöpfen können. Ganz nach dem Motto: „Besser ein Gericht Kraut mit Liebe als ein gemästeter Ochse mit Hass.“ (Sprüche 15,17)



*Ihr Pfarrer
Burkhard Neudorfer*

Maurice Duruflé – Requiem op. 9

Ein kritischer Komponist und sein Werk – Konzerthinweise

Maurice Duruflé (1902 – 1986) war ein sehr selbstkritischer Komponist. Obwohl er Zeit seines Lebens komponierte, gab der französische Konzertorganist und Hochschulprofessor nur einen Bruchteil seiner Werke zur Veröffentlichung frei. So kommt es, dass nur 14 Werke von ihm – meist geistliche Vokalmusik und Orgelkompositionen – eine Opuszahl tragen. Jedes Werk ist dabei originell und von hoher Qualität. Sein Requiem op. 9 ist 1947 vollendet worden. Es ist geprägt von einer gelungenen Synthese gregorianischer Melodien, barocker Polyphonie und impressionistischer Tonsprache.

Die **Kantorei Echterdingen** führt dieses herausragende Werk am Totensonntag, den **23. November um 17 Uhr** in der Stephanuskirche in der Fassung für Orgel und kleines Orchester auf. Mitsängerinnen und -sänger können gerne noch mitmachen!



Maurice Duruflé (1902–1986)

Zuvor findet jedoch noch folgende Veranstaltung statt:

Am **8. November** veranstaltet der Musberger Gospelchor „**Children of Joy**“ unter der Leitung von Christian König wieder ein Gospelchorkonzert in der Echterdinger Stephanuskirche. Das Konzert beginnt um 19 Uhr und verspricht mit fetzigen Gospels, ruhigen Balladen und anderen groovigen Ohrwürmern einen abwechslungsreichen Abend.

Zuletzt sei jetzt schon auf die Reihe „**Wort und Musik**“ im Advent hingewiesen.

Prof. Friedemann Wezel wird an den vier Samstagabenden je eine der Sonaten bzw. Partiten für Violine solo von Johann Sebastian Bach zu Gehör bringen. Der erste Abend ist am

29. November um 19:30 Uhr in der Stephanuskirche.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Sven-Oliver Rechner

Einladung zur Kindersingwoche

Spiel und Spaß und „Stauende Augen“

Vom **28. Oktober bis 1. November 2014** findet die erste Bezirkskindersingwoche in Neuhausen statt! Die Kinderchöre des Kirchenbezirks Bernhausen und alle interessierten Kinder der Klassen 2 bis 6 sind eingeladen, um in dieser Woche gemeinsam das **Kindermusical „Stauende Augen“** von Uwe Lal (die Geschichte vom blinden Bartimäus) einzuüben. Daneben ist ausreichend Zeit für **Spiel und Spaß** und das gemeinsame Bauen von Requisiten und Kulissen. Die **Aufführung** des Kindermusicals ist am Samstag, 1. November um 15 Uhr.

Zeitraum:

Dienstag, 28. Oktober, bis Samstag, 1. November 2014; Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr mit Mittagessen; Samstag um 14 Uhr Anspielprobe, 15 Uhr Aufführung

Ort: Evang. Christuskirche Neuhausen, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 7, 73765 Neuhausen

Veranstalter: Evang. Kirchenbezirk Bernhausen in Zusammenarbeit mit der Evang. Kirchengemeinde Neuhausen

Mitarbeiter: Pfarrer Matthias Trick, Team Neuhausen und Bezirkskantor Sven-Oliver Rechner

Teilnahmebeitrag: 20 Euro

Anmeldung (bis zum 13. Oktober 2014) und weitere Informationen bei: Bezirkskantor Sven-Oliver Rechner, Tel. 79737841, Mail: Bezirkskantorat.Bernhausen@elk-wue.de



Chöre leiten? Orgel spielen?

Informationen zum neuen C-Kurs

Wollen Sie lernen, Orgel zu spielen oder einen Chor zu dirigieren? Wir, die Bezirkskantoren und weitere Kirchenmusiker im Kirchenkreis Stuttgart, bieten Ihnen eine **Ausbildung zur Kirchenmusikerin / zum Kirchenmusiker im Nebenamt** (Oktober 2014 bis Juli 2016).

Sie können die Bereiche Orgel und Chorleitung, aber auch Kinder- und Bläserchorleitung belegen, zusammen oder einzeln.

Neben dem Orgel- bzw. Chorleitungsunterricht (je nach Fachrichtung) erhalten Sie während des zweijährigen Kurses eine Ausbildung in Musiktheorie und Gehörbildung (regelmäßig abends), in Kirchenmusikgeschichte (sechs Abende) sowie in Hymnologie, Liturgik und Orgelbaukunde (sechs Schwerpunktsamstage). Alle Teilnehmer sollten außerdem regelmäßig in

einem Chor mitsingen. Wenn Sie am C-Kurs teilnehmen möchten, sollten Sie musikalische Grundkenntnisse sowie gute Voraussetzungen auf der Orgel mitbringen.

Ein Flyer mit weiteren Informationen liegt in allen Kirchen des Kirchenbezirks Bernhausen aus.

Ihre **Anmeldung** nimmt das Kirchenkreiskantorat Stuttgart bis zum 29. September 2014 entgegen.

Kontakt: KMD Prof. Jörg-Hannes Hahn, Wilhelmstr. 8, 70372 Stuttgart, Tel. 54997375, Fax 54997378, info@kirchenkreiskantorat-stuttgart.de.

Am Montag, den 6. Oktober 2014, um 19 Uhr, gibt es im Evangelischen Zentrum, Wilhelmstr. 8, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt einen **Informationsabend**.



Für detaillierte Informationen nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf.

*Sven-Oliver
Rechner*

Tel. 79737841
Bezirkskantorat.
Bernhausen@elk-
wue.de

Es war ein schönes Abschiedsfest

Wie geht es weiter nach Pfarrer Scheuber?

Es war ein richtig schönes Fest. Darin waren sich die Gottesdienstbesucher am 27. Juli einig, auch wenn der Anlass eher wehmütig war. Nach neun Jahren Dienst in Echterdingen hat Pfarrer Scheuber Mitte August unsere Gemeinde verlassen. In Winterbach bei Schorndorf wird er am 28. September in seine neue Pfarrstelle eingesetzt.



OB Klenk bedankt sich bei Ehepaar Scheuber

Der Abschiedstag startete in der Stephanuskirche mit einem Gottesdienst mit besonderen musikalischen Akzenten. Dabei wirkte das Lobpreissteam zusammen mit einem kleinen Projektchor unter der Leitung von Bezirkskantor Sven-Oliver Rechner ebenso mit wie eine kleine Abordnung des Posaunenchores. Im Anschluss überbrachten Renate Hofmann-Krämer als gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Oberbürgermeister Roland Klenk und ich die Grußworte aus Gemeinde und öffentlichem Leben.

Beim anschließenden Gemeindebrunch in geselliger Runde war es ein besonderes Geschenk, dass der leicht bewölkte Himmel trotz angekündigtem Regen nur als Schutz vor der stechenden Sonne diente. So konnten viele Gäste in Ruhe von unserem Gemeindepfarrer Abschied nehmen. Auch aus der thüringischen Partnergemeinde Vachdorf war eine kleine Delegation angereist.

Und wie geht es nun weiter?

Seit Mitte Juli war die Pfarrstelle West ausgeschrieben. Bis zum Erscheinen des Gemeindebriefs müsste vermutlich der Vorschlag des Oberkirchenrats mit den Bewerbungen für die Pfarrstelle vorliegen. Dann hat der Kirchengemeinderat – ergänzt durch einen Vertreter des Kirchenbezirks – acht Wochen Zeit, um die Bewerber (oder Bewerberinnen?) in den Gottesdiensten ihrer Gemeinden zu besuchen und Gespräche zu führen. Abschließend werden alle zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Dann erfolgt die Wahl des neuen Pfarrers bzw. der neuen Pfarrerin. Je nach den persönlichen Verhältnissen können wir nach meiner Einschätzung Anfang 2015 mit der Wiederbesetzung des Pfarramts West rechnen.

*Ihr Pfarrer
Burkhard Neudorfer*

Mit den Kleinsten das Größte feiern

Kleinkindergottesdienst im GZW

Unter diesem Motto haben sich sechs Frauen gefunden, um den Kleinkindergottesdienst vom vorherigen Team zu übernehmen und weiterzuführen.

Der Kleinkindergottesdienst findet viermal im Jahr sonntags um 17 Uhr im GZW statt und dauert ungefähr 40 Minuten.

Hauptsächlich ist der Gottesdienst für Kinder im Alter von ein bis fünf Jahren und deren Eltern gedacht, aber auch ältere Geschwisterkinder oder Großeltern sind herzlich willkommen.

Zwei Handpuppen erzählen Geschichten aus der Bibel und rund um Gottes große Schöpfung. Gemeinsam wird gesungen, getanzt, gebetet und gelacht.

Wer sich angesprochen fühlt und Lust hat, sich unserem Team an-

zuschließen, darf uns gerne ansprechen!



Das Team: hintere Reihe v.l.n.r. Eleni Witte, Silke Betz, Melissa Joos; vorne: Karina Stäßler, Handpuppe „Schildi“, Ann-Kathrin Marcard; es fehlt Sabrina Wagner

Der nächste Gottesdienst zum Thema „Teilen kann so schön sein“ findet am **12. Oktober 2014** um 17 Uhr im GZW statt.

Sabrina Wagner



Kindergartenjahr 2014 – Lichtblicke

40 Jahre Kindergarten Lichterhaus



Tom der Clown



Tanzgruppe



Gottesdienst ...



JuGo.LE-Band ...



... mit fetziger Musik



lustige Unterhaltung



... unter dem Regenbogen

Einweihung Dschungel-Kindergarten



Schlüssel-
übergabe



für die „Großen“



für die „Kleinen“



Kuschelecke



Gott, ich danke dir,
dass ich wunderbar gemacht bin.
Wunderbar - was dein Wortes!
PSALM 138



Endlich ist es soweit ... wir nehmen den neuen Kindergarten in Besitz!

Open-Air-Jugendgottesdienst

am Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium

Nachdem der Open-Air-Jugendgottesdienst (JuGo.LE) letztes Jahr ein voller Erfolg war, beschlossen wir im JuGo.LE-Team, das zu einem regelmäßigen Termin zu machen. Wir wollten mindestens einmal im Jahr aus unseren „eigenen“ Räumlichkeiten herauskommen. Oft hatte Pfarrer Joachim Scheuber in seinen Predigten dazu aufgerufen, als Gemeinde die Räume des GZW zu verlassen. Das nahmen wir uns zu Herzen.

Erste Schritte

Kurzerhand beschlossen wir, dieses Jahr einen Jugendgottesdienst am Echterdinger Gymnasium zu feiern. Jedoch war uns nicht bewusst, dass wir damit einen neuen Schritt wagten.

Einen Jugendgottesdienst am PMHG gab es in den letzten Jahren nicht, zumindest soweit meine Informationen reichen. Es war also nicht nur ein Wagnis, sondern auch eine Herausforderung.



ChurchNight

Kirche in einem anderen Licht

Kleine Wunder

So begannen wir mit der Planung von Einladungsaktionen an der Schule, dem Bedrucken von Plakaten und Kugelschreibern mit der Aufschrift www.jugole.de. Obwohl wir große Bedenken hatten, ob wir eine Aktion an der Schule starten und den Jugendgottesdienst dort feiern dürfen, gingen viele Türen auf und es lief wie am Schnürchen. Viele Gebete wurden erhört.

Mit Live-Musik, Flyern und Kugelschreibern gerüstet, ging ein kleines Team ein paar Tage vor dem JuGo an die Schule, um zwei große Pausen für Gespräche, Musik und Einladungen zu nutzen. Mit tatkräftiger Unterstützung des Schülerbibelkreises waren 500 Kugelschreiber an einem Vormittag verschenkt.

Wir trotzen dem Wetter

Eine halbe Stunde vor Beginn kam dann der Regen und wir hatten die Sorge, dass nun alle Arbeit umsonst war. Zu unserem Erstaunen waren die Plätze unter der Bedachung fast vollständig belegt. Mit vielen Liedern, der Predigt von Tobias Schaller und netten Gesprächen feierten wir den ersten JuGo.LE am PMHG. Vielen Dank an all die Beter.

Benedikt Marcard

Die ChurchNight in Echterdingen feiert ihren 6. Geburtstag!

Der Garten rund um die historische Kirche ist gefüllt mit Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher kirchlicher Prägung und unterschiedlicher Herkunft. Sie stehen zusammen, unterhalten sich und genießen die einzigartige Atmosphäre, die bei Lagerfeuer, Kerzenlicht und Punsch entsteht. Kinder vergnügen sich beim Kerzenverzieren oder beim Geschichtenhören im Zelt. Auch die Kekse und die Suppe finden reißenden Absatz. Aus dem Kirchenschiff tönt sanfte Musik – es haben sich viele Leute in die Kirchenbänke gesetzt, um ihr zuzuhören oder selbst mitzusingen. Zahlreiche Gebetsstationen ziehen die Gäste in ihren Bann, sie erleben Kirche und Jesus heute ganz neu und intensiv. Und alle Besucher haben eines gemeinsam: Sie freuen sich an der Atmosphäre und an dem, wie Jesus uns begegnet und das Licht seiner Liebe in uns entfacht. Kommen auch Sie vorbei und machen sich ein eigenes Bild davon.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Abend des 31. Oktober in der Stephanuskirche.

Marc Betz

„Yes (s)he can!“

Mädchenzeltlager 2014

Wenn man in diesem Jahr zwischen dem 11. und dem 14. Juni in der Nähe von Laichingen auf der Schwäbischen Alb unterwegs war, wird man sicher diesen Ausruf gehört haben.

Denn es war wieder soweit: Ungefähr 30 Mädchen und 15 Mitarbeiterinnen machten sich auf, um gemeinsam eine geniale Zeit zusammen zu erleben. Wir haben in Zelten übernachtet, abends am Feuer Geschichten gehört und tolle Spiele gespielt. So wurden unter anderem Diamanten gesucht und bestmöglich verkauft, Kamele versorgt, ohne dabei selbst einem Kameldieb in die Arme zu laufen, oder verschiedene Spiele ausprobiert, bei denen es um Vertrauen in sich selbst und die anderen Mädels ging. Zum Abschluss gab es dann noch einen

„Wetten dass ...!?“- Abend, an dem die Kinder gegen die Mitarbeiter zu verschiedenen Herausforderungen antraten.

Vormittags in der Versammlungszelt wurden Lieder gesungen und es gab ein Anspiel über einen Mann, der mit Gott viel erlebt hat: Elia. Immer wieder wurde er herausgefordert, Gott zu vertrauen, der durch ihn Wunder tat, die niemand erwartet hatte. So ließ er ein nasses Opfer auf dem Altar verbrennen und machte, dass Öl und Mehl nicht ausgingen. Aber Gott hat sich auch persönlich um Elia gekümmert und ihn am Bach Krit mit Brot und Fleisch versorgt. Diese Geschichten wurden uns von Rita Rabe erzählt und dann auch in den Zelten nochmals besprochen. *Gilt das auch für mich? Versorgt mich Gott auch heute? Ist er immer noch so mächtig und tut Wunder?*



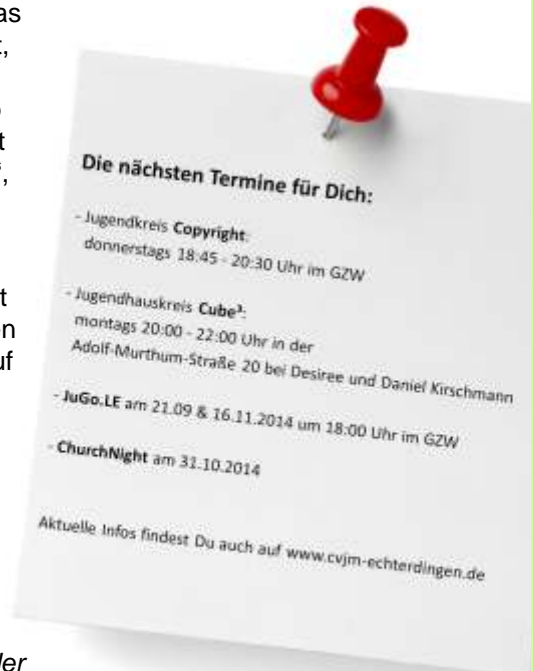


JA, das ist wahr! Er hat uns über das Zeltlager begleitet und uns bewahrt, in allem steckt er dahinter. Sogar das Wetter war genial, diesmal gab es anstatt einer Schneeballschlacht eine Wasserschlacht. „Yes he can!“, er kann alles.



Schön, dass ihr dabei wart und wir freuen uns schon auf das nächste Zeltlager!

*Anna Schmideder
stellvertretend für das
ganze Mitarbeiterteam*



Die nächsten Termine für Dich:

- Jugendkreis **Copyright**:
donnerstags 18:45 - 20:30 Uhr im GZW
- Jugendhauskreis **Cube²**:
montags 20:00 - 22:00 Uhr in der
Adolf-Murthum-Straße 20 bei Desiree und Daniel Kirschmann
- **JuGo.LE** am 21.09 & 16.11.2014 um 18:00 Uhr im GZW
- **ChurchNight** am 31.10.2014

Aktuelle Infos findest Du auch auf www.cvjm-echterdingen.de

Gastgeber gesucht

Vorbereitungen für Großereignis „Kirchentag Stuttgart“



Vom 3. bis 7. Juni 2015 werden zehntausende Teilnehmer den 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart besuchen. Diese brauchen natürlich eine Bleibe. Jüngere Leute und Gruppen werden in Schulen und anderen Gemeinschaftsquartieren untergebracht. Welche Schulen genau belegt werden, geben die Veranstalter nach den Sommerferien bekannt. Auf jeden Fall benötigen wir auch in den Gemeinschaftsunterkünften helfende Hände für die Betreuung. Wir hoffen aber auch, dass möglichst viele Gemeindeglieder bereit sind, Gäste bei sich zuhause aufzunehmen. Wegen der guten Anbindung durch die S-Bahn gehören wir zu dem Bereich, in dem möglichst viele Kirchentagsbesucher untergebracht werden sollen.

Ich selbst habe als Teilnehmer auch schon mehrfach privat gewohnt und dabei interessante Begegnungen

gehabt, zuletzt in Hamburg-Harburg in einer Familie, die gar nicht der Evangelischen Kirche angehörte. Es wäre schön, wenn sich jetzt schon Gastgeber melden, die in der Lage sind, jemanden bei sich aufzunehmen. Auch werden Helfer gesucht zur Betreuung der Teilnehmenden, die in den Gemeinschaftsquartieren untergebracht werden. Unsere Landeskirche hat eingeladen und viele werden ihrem Ruf folgen. Wir wollen uns als gute Gastgeber erweisen. Helfen Sie dazu bitte mit, so wie es Ihnen möglich ist.

Der Kirchentag beginnt nach den Eröffnungsgottesdiensten mit dem Abend der Begegnung am 3. Juni 2015 in der Stuttgarter Innenstadt. Interessierte Gemeindegruppen, die das große Eröffnungsfest gerne mitgestalten wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Weitere Informationen gebe ich gerne auch persönlich weiter. Sie können mir schreiben oder auch anrufen. Sie erreichen mich unter: h-p.becker@gmx.de, Tel. 7942796, oder der Postanschrift Haldenstraße 56 in 70794 Filderstadt.

Hans-Peter Becker, Pfarrer i.R.

Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Friedrich Lauxmann, Tel. 796768 oder F.Lauxmann@web.de.

Miteinander unterwegs

Der neue Hospitalhof lädt ein

Über eine längere Zeit der Renovierung und Neugestaltung des Hospitalhofs in Stuttgart, eines ehemaligen Klosters, lief der Betrieb nur weiter, weil andere Kirchengemeinden ihre Gastfreundschaft angeboten hatten. Der Neubau in der Büchenstraße 33 ist ein Zentrum der kirchlichen Bildungsarbeit in Stuttgart und wurde im April 2014 eingeweiht. Die Schwerpunkte sind Erwachsenenbildung und die Präsentation von Gegenwartskunst.

Der Hospitalhof, einst Dominikanerkloster aus dem Jahre 1473, das während des 2. Weltkrieges zerstört wurde, ist seit den 60er Jahren zusammen mit der Hospitalkirche ein zentraler Verwaltungs- und Versammlungsort der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart. Das heutige Ergebnis kann sich sehen lassen: schöne, helle Räume, darin ausreichend Platz für Seminare und Einzelveranstaltungen unterschiedlicher Bereiche. Es gibt Platz und Gelegenheit für Begegnungen und zum Gedankenaustausch, allesamt den Menschen unterstützend in seiner Vertiefung von oder Suche nach Glaube und praktischer Lebenshilfe.

Auskünfte zum Veranstaltungskalender bekommt man unter almut.kurz@hospitalhof.de oder beim Sekretariat, Tel. 2068145.

Margret Angioi

Gemeinde ganz praktisch leben

Im BesuchsdienstTeam



Seit Beginn bin ich Mitarbeiterin im BesuchsdienstTeam West. Meine ersten Besuche waren sehr aufregend: Wie reagieren die Menschen, wenn eine Frau von

der Kirche vor der Tür steht? Freuen sie sich oder wird mir die Tür vor der Nase zugeschlagen? Meine Ängste waren ganz unbegründet. In all den vielen Jahren waren die Menschen immer freundlich und freuten sich über die Geburtstagsgrüße von ihrem Pfarrer. Manchmal ist es ein kleines Gespräch an der Haustür, oft werde ich hereingebeten.

Mich interessiert es, wenn die Menschen aus ihrem Leben erzählen. Jede Person hat ihre eigene Geschichte – oft geprägt von Freude und Leid. Ich erlebe, dass Leid nicht das Ende ist, sondern die Tür für ganz neue Erfahrungen. Ich sehe, wie der Glaube an Jesus Christus im Leben und im Sterben trägt.

Die Gespräche mit den Menschen machen mir selbst Mut, getrost in die Zukunft zu sehen und dankbar zu sein für das, was ist.

Beim Abschied heißt es oft: „Bis spätestens im nächsten Jahr.“ Ich freue mich schon darauf.

Gabi Kirschmann

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

09:20 Uhr Stephanuskirche
10:45 Uhr Gemeindezentrum (GZW)
10:45 Uhr Kinderkirche (GZW)
Die Termine für die Kinderkirche entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Besondere Gottesdienste

Freitag, 26. September
19:30 Uhr Taizé-Gebet, Stephanuskirche

Sonntag, 28. September
09:20 Uhr Gottesdienst mit der Kantorei, Stephanuskirche
10:45 Uhr Dankgottesdienst für Mitarbeiter mit dem Posaunenchor, GZW

Sonntag, 5. Oktober, Erntedank
09:20 Uhr Gottesdienst, Stephanuskirche
10:45 Uhr Gottesdienst mit dem Kinderchor, GZW

Samstag, 11. Oktober
15:00 Uhr Gottesdienst für Menschen mit Demenz, Angehörige und Gemeindeglieder, Stephanuskirche

Sonntag, 12. Oktober
17:00 Uhr Kleinkindergottesdienst für kleine und große Leute, GZW

Sonntag, 19. Oktober
10:45 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisteam, GZW
18:00 Uhr JuGo.LE – Bezirksjugendgottesdienst, GZW

Freitag, 24. Oktober
19:30 Uhr Taizé-Gebet, Stephanuskirche

Sonntag, 26. Oktober
09:20 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Singteam und Posaunenchor, Stephanuskirche
10:45 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden zum Thema „Brot für die Welt“ mit Brotverkauf, GZW

Sonntag, 2. November
09:20 Uhr „Deutsche Messe“ mit der Kantorei und Abendmahl, Stephanuskirche
10:45 Uhr Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche, GZW

Sonntag, 16. November
09:20 Uhr Gottesdienst am Volkstrauertag mit dem Posaunenchor, anschließend Ansprachen, Stephanuskirche
10:45 Uhr Gottesdienst mit dem Gottesdienstteam, GZW
18:00 Uhr JuGo.LE – Bezirksjugendgottesdienst, GZW

Veranstaltungen

Freitag, 10. Oktober, bis Sonntag, 12. Oktober Konfirmandenfreizeit

Samstag, 11. Oktober
14:00–16:00 Uhr Kinderkleidermarkt Kindergarten Lichterhaus, GZW

Freitag, 17. Oktober, Krautfest
18:00–21:00 Uhr Geöffnete Kirche, Stephanuskirche

Samstag, 18. Oktober, Krautfest
10:00–17:30 Uhr Geöffnete Kirche, Turmbesteigungen sind vorgesehen, Stephanuskirche

Sonntag, 19. Oktober, Krautfest
10:30–17:30 Uhr Geöffnete Kirche, Turmbesteigungen sind vorgesehen, Stephanuskirche

Samstag, 25. Oktober
Brotbackaktion der Konfirmanden bei der Bäckerei Treiber für den Gottesdienst am Sonntag zum Thema „Brot für die Welt“

Dienstag, 28. Oktober, bis Freitag, 31. Oktober
09:00–12:00 Uhr Kinderbibelwoche, GZW

Dienstag, 28. Oktober, bis Samstag, 1. November
Kindersingwoche in Neuhausen

Donnerstag, 30. Oktober
19:30 Uhr Vortragsabend mit Pater

Anselm Grün „Die hohe Kunst des Älterwerdens“; Eintritt 5 Euro (Vorverkauf auch in den Pfarrämtern), Filderhalle

Freitag, 31. Oktober
18:00–24:00 Uhr ChurchNight – Nacht der geöffneten Kirche, Stephanuskirche

Mittwoch, 5. November
19:00 Uhr Männervesper, Referent ist der ehemalige Finanz- und Anlageberater Joseph Müller, Gasthaus Hirsch

Samstag, 8. November
09:00–11:00 Uhr Frühstückstreffen für Frauen mit Anne Hettinger „Engel – Phantasiegestalten oder Wirklichkeit?“, GZW
19:00 Uhr Gospelkonzert „**Children of Joy**“, Stephanuskirche



Samstag, 15. November
19:00 Uhr KuBa – Kulturbar des CVJM, GZW

Samstag, 29. November
ab 14:00 Uhr Adventsbazar & Adventskaffee, Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus

5. Oktober 2014

Herzliche Einladung zu unseren
Festgottesdiensten:

Stephanuskirche 9:20 Uhr
Gemeindezentrum 10:45 Uhr



danken
ernten
warten
reifen
wachsen
säen